

FHNACHRICHTEN

EXTRA

**Mitteilungen,
Berichte und
Informationen
der
Fachhochschule
Nürnberg**

Universitäts-
Bibliothek
Erlangen

Inhalt:

Urlaubszeit	2
Betriebsausflug	3
FH-Fußballturnier	4

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
ERLANGEN-NÜRNBERG
Eing 23. JUL. 1982

DER PRÄSIDENT
DER FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG



URLAUBSZEIT

Für die meisten Angehörigen der Fachhochschule Nürnberg ist die vorlesungsfreie Zeit vom 1.8. bis 30.9.1979 Haupturlaubszeit.

Ich wünsche Ihnen - wie unterschiedlich Ihre Urlaubspläne auch sein mögen - daß Sie ein 'gerüttelt Maß' an Erholung, Sommersonne und Abwechslung finden und mit frischen Kräften an die Fachhochschule Nürnberg zurückkehren.

Dr. Stahl

FHNachrichten 2/79
MITTEILUNGEN, BERICHTE UND INFORMATIONEN
DER FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG

Herausgeber: Der Präsident der Fachhochschule Nürnberg
Dr. Helmut Stahl

Redaktion: Prof. Georg Guertler
Fachhochschule Nürnberg
Keßlerstraße 40
8500 Nürnberg
Telefon: (0911)-533138 / App. 229
Raum V 211

Druck: Druckerei der Fachhochschule

Auflage: 400

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

Nachdruck gegen Belegexemplar möglich; vorherige Absprache wird erbeten.



BETRIEBSAUSFLUG 79

Am vorletzten Junitag war der Praxisbezug der Fachhochschule Nürnberg unübersehbar: Weit über 100 Damen und Herren aus den Hörsälen, Labors, Büros, Werkstätten und anderen Dienst-räumen waren dem Energiespar-appell des deutschen Bundes-kanzlers, Dr. h.c. Helmut Schmidt, gefolgt ("Deutschland ist nicht geholfen, wenn ich mit dem Fahrrad ins Büro fahre!") und hatten sich per Bus nach Regensburg begeben.

Vor Erreichung der maximalen Dislozierung versammelte man sich um ein Fußballfeld, dessen natürliches Gefälle nicht auf die Leistungen der beiden Teams abfärbte. Immerhin stand es nach 2mal 15 Minuten noch 0:0 und erst ein 11-Meter-Kicken, das die Damen der beiden Teams bestritten, brachte die eigentliche Entscheidung: Therese Wientzek eröffnete mit 1:0, aber Karin Böheim glich auf 1:1 aus, so daß nur noch Hertha (nicht BSC, sondern Halbig) mit einem resoluten Schuß in das untere rechte Toreck den Endstand 2:1 herstellen konnte. Stimmen nach dem Spiel:

- Der Enthusiasmus der Zuschauer erreichte argentinisches Format (Werner Müller),
- Ein eindrucksvolles Spiel! (Heribert Zekert; er zog sich eine Rippenprellung zu),
- Die FHN hatte noch nie ein so stürmerisches Talent wie in BL Georg Stengel (Altpräsident Udo Brandt).



Gruppenbild (mit Damen): Die Emanzipation steht und stand an der Fachhochschule Nürnberg nie 'im abseits'.



11000 Millimeter Distanz sind für den einen wenig, für die andere viel.
In Szene: Dr. Neft, Frau Bach, Frau Wientzek, Schuster, Frau Fleischmann.

Es spielten:

Team A (grüne Trikots)

Zekert, Lilge, Lipsz, Frau Wientzek, Haid, Frau Bader, Frau Fleischmann, Ortlepp (Schuster), Stengel, Frau Bach, Jung.

Team B (weiße Trikots)

Bickel, Fink, Frau Dirsch, Braun, Dr. Neft, Dr. Stignl, Frau Halbig, Frau Böheim, Rottmann, Dr. Krause, Leistner.

Der Schiedsrichter, Herr Behmer, war immer auf der Höhe des Geschehens, das absolut fair verlief.



'Erinnerungen an ein Ballerlebnis' oder 'Ihr Auftritt, Dr. Stignl'. Die (zufällig ausschließlich) männlichen Akteure von links nach rechts: Leistner, Haid, Behmer (verdeckt), Dr. Stignl, Lipsz, Lilge, Dr. Krause.

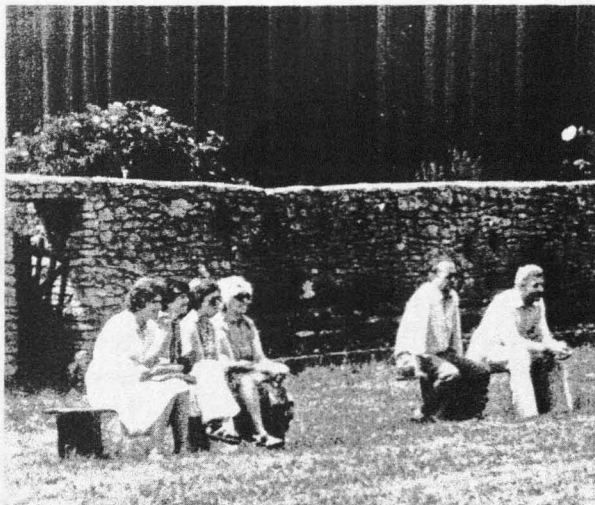
Aus technischen Gründen mußte nach Spielende ein Trikottausch unterbleiben. Für Präsident Dr. Stahl bot sich jedoch bei der Übergabe des (mit Sekt gefüllten) Siegerpokales die Gelegenheit, zeitgeschichtliche Parallelen zu ziehen: "Nicht die Grünen haben - entgegen den Vorhersagen der Demoskopen - gesiegt, sondern die Weißen.



Die 'Mauer-Experten':
Bungartz (Beauftragter für die FWT), Dr. Dietz (Dekan des FB AW), Dr. Stieß (Beauftragter für die VT), Dr. Kanzler, Dr. Heim.

Der anschließende Frühschoppen unter den alten Linden des Prösslbräu war für Aktive und Zuschauer ein willkommener Abschluß des ganz auf Hochsommer eingestellten Morgens. Nach der Mittagsstation in den Regensburger Obermünster-Stiftgaststätten gab es dann für Kultur- und Freizeitbeflissene ein reiches Programm. Zum Abendessen traf man sich in Pettendorf mit anschließendem Tanz bis eine Stunde vor Mitternacht. Die Fachhochschule Regensburg (keine Gründung aus der Römerzeit) ließ es sich nicht nehmen, dem Pettendorfer Abend durch die Entsendung ihres Präsidenten dorthin einen Hauch von "Gipfel" zu verleihen. Die organisatorischen Vorarbeiten hatten in bewährter Weise Frau Liebel und Herr Schuster geleistet.

GG



'Bankangelegenheiten' am Rande des Geschehens.
Die Damen: Treischel, Steffen, Distler, Schweida.
Die Herren: Dr. Ohmann, Gürtler.

Fotos: Müller Werner, Prof. Parth



FUSSBALL-TURNIER

Mannschaften der FH Augsburg, FH Nürnberg, FH München und FH Rosenheim trafen sich am Freitag, den 13. Juli 1979 in Augsburg zum 2. FH-Fußball-Turnier. Trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse gelang es der FHN, einen ehrenvollen vierten Platz zu belegen. Ein ausführlicher Bericht ist unter dem Aktenzeichen II/1-5930-RK-gr bei Herrn Ortlepp gegen einen geringen Unkostenbeitrag erhältlich.

Die FHN-Mannschaft (in alphabetischer Reihenfolge): Bleisteiner, Daum, Häuser, Haid, Hutera, Dr. Jahreis, Jung, Kronauer, Ortlepp, Pirkl, Riedlberger, Rottmann, Scharrer, Schuster, Sippel, Stengel.
1980 richtet die FHN das nächste Turnier in Nürnberg aus.

RK